

EXTRA

Die schönen Seiten des Lebens – Verlagsmagazin im «Bieler Tagblatt» Nr. 252

— Oktober 2016

REISEN

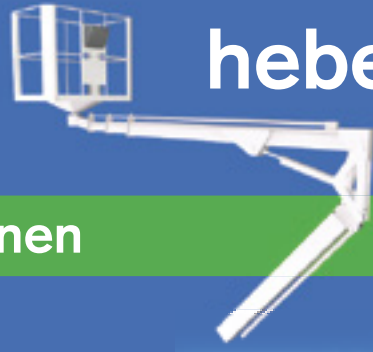
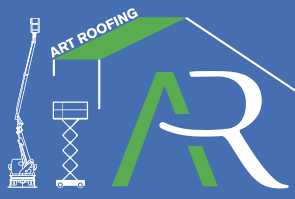
**AUF HALBEM WEG ZWISCHEN
MURTEN UND FREIBURG**

KÜCHE

**DER HONIG –
WELCH EIN GENUSS!**

BAUEN + WOHNEN

Schöneres Bett – Effizientere Fassade – Trendige Möbel



hebebühnenseeland.ch

Die Hebebühnen

Vermietung im Seeland

- Bedachungen
- Fassadenbau
- Spenglerei



- Vermietung von Hebe- und Scherenbühnen

Rufen Sie uns an!

079 341 07 14 | 032 355 10 35



M.ESCHMANN AG

Sicherheits- und Verschlusstechnik

Erlenstrasse 27

2555 Brügg

Telefon 032 365 69 67

info@schluessel-eschmann.ch

www.schluessel-eschmann.ch

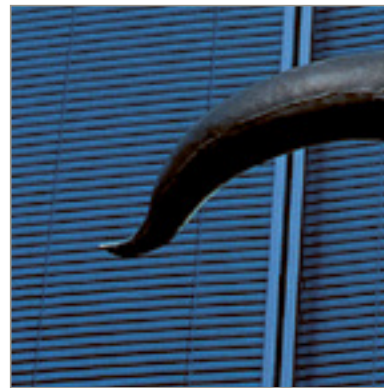
Schützen Sie Ihr Wertvolles, bevor es zu spät ist!

M. Eschmann AG, Ihr kompetenter Partner für:

- Sicherheits- und Verschlusstechnik
- Einbruchschutz
- Integrierte Alarm- und Brandmeldesysteme

ETAVIS 
JAG JAKOB

Wir bringen mehr Power in die Elektrotechnik.



Zum Beispiel mit kompetenter Beratung, schlüsselfertigen Installationen und lebenslanger Wartung. Oder mit einer innovativen Gesamtlösung inkl. Projektmanagement und Engineering.



Schalten Sie uns ein.
www.etavis.ch



www.belma.ch



Sicherheit
Qualität
Komfort

Stilvolle Tür – und Torkombinationen



Belma Metallbau AG

Ipsachstrasse 10 | 2560 Nidau

Tel. 032 321 00 00 | info@belma.ch

**SEELAND
HÖREN
VO HIE. FÜR MI.**

Canal 3

canal3.ch

Canal 3
vo hie. für mi.



«EXTRA» ist ein Verlagsmagazin zum «Bieler Tagblatt». Das Magazin erscheint 9 x pro Jahr.

Nr. 7 – Oktober 2016

Herausgeberin
W. Gassmann AG
Längfeldweg 135
Postfach 1344
2501 Biel

Verleger
Marc Gassmann

Geschäftsführender Direktor
Marcel Geissbühler

Verlagsleiter
Martin Bürki, mbuerki@gassmann.ch

Redaktion
Theo Martin, Chefredaktor
tmartin@gassmann.ch
Nicole Hager

Layout
Melina Hofmann
Gassmann Digital AG, Biel

Auflage
36 000 Ex.

Inserate
Gassmann Media AG
Längfeldweg 135
Postfach 1344
2501 Biel
Telefon 032 344 83 83
Fax 032 344 83 53
service@gassmann.ch

Druck und Vertrieb
W. Gassmann AG
c/o Druckzentrum Bern AG

Titelbild
Unsplash.com

«EXTRA» bezieht einzelne Artikel von Partnermagazinen wie «Terre & Nature». Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne Zustimmung nicht verändert, kopiert, wiederveröffentlicht, übertragen, verbreitet oder gespeichert werden.

Der Inserent erklärt sich damit einverstanden, dass «EXTRA» die Inserate auf Onlinedienste einspeisen kann. Der Inserent ist ferner damit einverstanden, dass die Inserate, die vom Verlag abgedruckt oder auf Onlinedienste eingespeist werden, für Dritte nicht frei verfügbar sind. Der Inserent überträgt dem Verlag das Recht, jede irgendwie geartete Verwendung dieser Inserate mit den geeigneten Mitteln zu untersagen.

BAUEN + WOHNEN LIFESTYLE

- | | | | |
|----------|---|-----------|---|
| 4 | FASSADE
Welche Farbe darf es denn sein? | 12 | PHILIPPE BERTHOUD
Honig – mehr als nur ein süsses Geschlabber |
| 5 | MÖBEL
Trendiges, neues Leben aus Erbstücken | 18 | REISEN
Auf halbem Weg zwischen Murten und Freiburg |
| 7 | BETT
Die richtige Ambiance erzielen | | |



Theo Martin
Chefredaktor «EXTRA»

Liebe Leserin, lieber Leser

Häuser werden für den Gebrauch gebaut. Sie sollen tauglich sein für den Alltag und die Feierstunden ihrer Bewohnerinnen und Bewohner. Die Ausstrahlung von Raum, Form und Material reicht aber nicht, um den Puls des Lebens zu fühlen. Damit die Häuser atmen sowie einen herben Charme und einen Hauch von Sinnlichkeit ausstrahlen, braucht es die Handschrift der Bewohner.

Wir haben für Sie deshalb unter anderem folgende Berichte: Die richtige Farbwahl an Fassaden interessiert nicht nur die Bieler Behörden (Seite 4). Möbel vom Flohmarkt oder aus dem Brockenhaus werden so restauriert, dass sie betont alt und abgegriffen aussehen – schäbig eben. (Seite 5). Sehr individuell sind auch das Bett und der Bettinhalt. Wir haben Tipps zu Farben, Möbeln und Bettwäsche, damit Sie sich möglichst wohl fühlen (Seite 7).

Dazu bieten wir Ihnen wie gewohnt eine breite Palette an Genussthemen. Der Bieler Koch Philippe Berthoud widmet sich dem Honig. Die Genusswanderung führt Sie ins Moorgebiet Auriéd auf halbem Weg zwischen Murten und Freiburg. Wir wünschen Ihnen auch dazu eine spannende Lektüre. x

Wann wird es den Behörden zu bunt?

— Sie möchten der verwitterten Fassade Ihres Hauses einen frischen Anstrich verleihen? Ein Bieler Ehepaar hat sich mit einer mutigen Farbauswahl grosse Schwierigkeiten mit den Behörden eingehandelt. Wie kann man derlei Ungemach verhindern? —

TEXT NICOLE HAGER ÜBERSETZUNG PIERRE LEDUC BILD ANITA VOZZA



TIPPS ZUR FARBWahl

Bei der Auswahl der Fassadenfarbe müssen verschiedene Merkmale beachtet werden. Der Maler Stefano Regazzi nennt die wichtigsten Punkte:

- der Standort: Die geltenden Bestimmungen der Gemeinde sind einzuhalten.
- die Umgebung: Das unmittelbare Ortsbild muss einbezogen werden. Die zu gestaltende Fassade soll nicht aus dem Rahmen fallen.
- das Haus selbst: Die Fassade soll mit den bestehenden baulichen Elementen (Dach, Fensterläden, Eingangstür usw.) zu einer harmonischen Einheit verschmelzen. «Bei kleinen Häusern eignen sich helle Farben, die den Bau optisch grösser erscheinen lassen. Bei grösseren Gebäuden passen auch dunklere Farben.»

Die Tristesse der grauen Hausfassaden wird immer öfter durch freundliche Farbgestaltungen aufgelockert. Aber der kreativen Freiheit der Hauseigentümer sind je nach Standort der Immobilie Grenzen gesetzt. Genauso ging es einem Bieler Ehepaar, welches von der Stadtverwaltung angewiesen wurde, den orangefarbenen Anstrich seines Wohnhauses mit einem weniger grellen Farbton zu überstreichen. Der Fall hatte ein grosses Medienecho ausgelöst. Trotzdem dürfte nicht allzu oft vorkommen, dass es den Behörden zu bunt wird. «In der Stadt Biel haben wir selten Probleme mit der farblichen Gestaltung», bestätigt der Maler Stefano Regazzi, denn die meisten Kunden würden für den Neuanstrich ihrer Fassaden den bisherigen Farbton wählen.

Sofern am Anblick des Hauses nichts verändert wird, brauche es keine Baugenehmigung, und die Arbeiten können sofort beginnen, erklärt Florence Schmolli, die Bieler Leiterin der Abteilung Stadtplanung. Aber sobald ein Eigentümer den Spielraum der farblichen Gestaltung ausweiten möchte, sollte er dafür ein Gesuch einreichen. Dieses Vorgehen ist weniger aufwändig als ein formelles Baugesuch. Dennoch werden auf diese Weise Zweifel ausgeräumt und böse Überraschungen vermieden, so Schmolli, deren Abteilung auch für die Behandlung von Baugesuchen zuständig ist. «Wählt der Immobilienbesitzer eine besondere Farbe für den Neuanstrich, können wir aufgrund des Gesuches entscheiden, ob

wir grundsätzlich mit der Farbgebung einverstanden sind oder ob dafür ein reguläres Baugesuch nötig ist», präzisiert die Bieler Stadtplanerin. Gleichzeitig versichert sie: «Dann suchen wir mit der Bauherrschaft nach einer Lösung.»

In gewissen Gemeinden gelten bauliche Vorschriften, welche bedeutend restriktiver als jene in der Stadt Biel sind. Weil Unkenntnis der Bestimmungen nicht vor administrativen Folgen schützt, ist jeder gut beraten, sein Projekt von den Behörden prüfen zu lassen, bevor das Malheur angerichtet ist.

Seit dem Streit um das «orange Haus» im Bieler Mett-Quartier würden sich Kunden vermehrt von Malergeschäften beraten lassen, sagt Alexandre Sterk, stellvertretender Geschäftsführer des Unternehmens Maler- und Gipsergenossenschaft Biel: «Die Leute fragen uns häufiger um Rat, wenn es um die farbliche Gestaltung von Fassaden geht.» x

SHABBY, ABER NICHT SCHÄBIG

— Mit wenig Aufwand lassen sich alte Möbel in Shabby Chic verwandeln. So erwachen auch Erbstücke zu trendigem neuem Leben. —

TEXT THOMAS UHLAND BILD PETER SAMUEL JAGGI

Shabby Chic heisst der Trend, der seit einigen Jahren in Hochglanzmagazinen allgegenwärtig ist. Möbel vom Flohmarkt oder aus dem Brockenhaus werden so restauriert, dass sie betont alt und abgegriffen aussehen – schäbig eben. Auch die Industrie hat die Mode entdeckt. Sie gibt inzwischen nagelneuen Möbeln und Einrichtungsgegenständen den Shabby-Look, am liebsten kombiniert mit Omas Häkeldecken, Blümchentapeten und allerlei Requisiten der 1920er Jahre.

Wer es authentisch mag, wird für diese Art von Shabby Chic nur ein mitleidiges Lächeln übrig haben und sich dort umsehen, wo die Möbel wirklich alt und vielleicht sogar ein wenig schäbig sind: im Brockenhaus. Dort, genauer im Bieler Heilsarmee-Brocki in Biel-Mett, lernten kürzlich einige Shabby-Novizen die Kunst, alte Möbel gekonnt schäbig aussehen zu lassen. Unter Anleitung des Schreiners Stefan Röthlisberger aus Langnau verwandelten sie Massenware aus Billig-Möbelhäusern ebenso wie Familienerbstücke und vor Ort Erworbenes in Schmuckstücke.

AUF QUALITÄTSFARBEN ACHTEN

Die Bielerin Josefina Pérez etwa brachte die Schubladen eines alten Wohnzimmerschranks mit; den Rest des Möbels wird sie später zu Hause bearbeiten. Ihr Ziel für den heutigen Tag: Jede der sechs Schubladen soll einen eigenen Farbton erhalten. Zudem will sie verschiedene Techniken erproben. Als erstes streicht sie die Kanten mit einer weissen Farbe. Nach dem Trocknen wird sie an den Kanten etwas Wachs auftragen, so dass sich die Deckschicht gut löst.

Die Farben sind mit wenigen Ausnahmen in matten Weiss- und Pastelltönen, wie es dem Stil entspricht. Es gibt als Grundfarbe allerdings auch dunkle Farben, wie etwa das Violett, das die Ex-Bielerin Karin Moser aus Bern ihrem alten, unansehnlichen Nachttisch verpasst. Die stark kalkhaltigen Farben sind in einem guten Farbgeschäft zu beziehen; von Billigprodukten rät Röthlisberger ab, das führe eher zu Enttäuschungen.

Und dann geht es los. Einige der Kursteilnehmer montieren Griffe und andere Beschläge ab, andere überstreichen sie gleich mit – das ist Geschmackssache. Die Shabby-Farbe hat den Vorteil, auf fast jedem Untergrund zu haften; alte Anstriche müssen also nicht erst abgelautet werden. Statt Farbe tragen einige der Shabby-Fans einen Farbwachs auf. «Die Oberfläche wird so eher etwas glatter als mit Farbe», sagt Röthlisberger.

«BLOSS NICHT «GÄGGELEN»!»

Die Hobby-Restaurateure kommen flott voran, denn Shabby verlangt grosszügiges Arbeiten. «Bloss nicht zu genau, bloss nicht «gäggelen»!», mahnt der Schreiner. Er zeigt, wie einem Möbel ein weiterer Antik-Look verpasst werden kann: Rohes Holz wird mit einer Messingbürste geschrubbt, dann überstrichen und nach dem Trocknen mit einem Schleifpapier fein abgezogen, so dass die Holzstruktur zum Vorschein kommt. Noch deutlicher wird der Effekt, wenn das Holz zuerst mit einem Bunsenbrenner gebläht wird. Die weichen Holzanteile lassen sich so tiefer herausbürsten. Dabei werden auch gleich alte Anstriche oder Beschichtungen entfernt.

Einen besonderen Effekt will Martin Viehweg aus Oberbipp an seinem Holzstuhl erzielen. Er hat bereits eine Grundierung aus goldfarbigem Lack aufgetragen. Nun trägt er stellenweise Krakelierlack auf. Dieser bewirkt, dass die nächste Farbschicht zerrissen wird, als ob die Farbe schon Jahrzehnte alt, ausgetrocknet und bröselig wäre. Durch die Risse scheint dann die Grundfarbe durch.



In der Zwischenzeit ist Karin Mosers Grundlack getrocknet. Mit einem Hauch weisser Farbe will sie einen luftigen Akzent setzen. Sie taucht einen breiten Pinsel sachte in den Farbtopf, setzt vorsichtshalber auf der Rückseite des Möbels an – und erzielt prompt eine breite, weisse Fläche. Röthlisberger zeigt ihr, wie sie den gewünschten Effekt erreicht: Der Pinsel wird ganz leicht in die Farbe getunkt, mit einem zweiten Pinsel wird vom ersten Farbe abgenommen. An diesem haftet nun so wenig Farbe, dass wirklich nur eine Spur Weiss auf der violetten Farbe landet.

Auch Josefina Pérez kommt zur letzten Runde. Sie überstreicht ihre Schubladen samt den vorbehandelten Kanten mit Pastellfarben. Sobald diese getrocknet sind, schleift sie die oberste Schicht wieder ab. So entsteht der typische Shabby-Look: eine stumpf und gebraucht aussehende Fläche, durch die stellenweise das darunter liegende Weiss und an den Ecken das ursprüngliche Holz zum Vorschein kommt. Sie lächelt zufrieden – denn das ist das Schöne am Shabby Chic: Man braucht weder ausgeprägte handwerkliche Fähigkeiten noch unendliche Geduld, um ansehnliche Resultate zu erzielen. x

BIELER BODENLEGER-SPEZIALIST ZIEHT NACH BÖZINGEN

—Für die Firma Calderari AG hat das Jahr 2016 grosse Bedeutung. Denn mit viel Elan geht es an einem neuen Standort weiter.—



Wir beabsichtigten schon länger, den Standort zu wechseln», sagt Geschäftsinhaber Markus Frei. «Jedoch war es nicht ganz einfach, ein geeignetes Objekt zu finden.» Jetzt sind die Räumlichkeiten an der Haldenstrasse geputzt und abgegeben. Der Bodenleger-Spezialist aus Biel ist vor Kurzem an die Johann-Renfer-Strasse 1 in Bözingen umgezogen.

Mit den Räumlichkeiten in der Jura-Garage hat die Calderari AG nun das Passende gefunden. Markus Frei: «Hier können wir die Ausstellung, das Lager und das Büro unter einem Dach vereinen.» Das vereinfacht die Disposition. «Wir können die Aufträge auf diese Weise rascher abwickeln», sagt der Geschäftsinhaber. Vorher waren Büro und Lager auf zwei verschiedene Standorte in Biel und Orpund verteilt. An der Johann-Renfer-Strasse verfügt die Calderari AG nun über mehr Fläche: Der Ausstellungsraum ist 100 Quadratmeter gross, auf 350 Quadratmetern gibt es Platz für das Lager.

TRADITION SEIT 60 JAHREN

Die Calderari AG feierte jüngst ihr 60-Jahr-Jubiläum. Markus Freis Schwiegervater Kurt Calderari gründete das Unternehmen im Jahr 1955 und bot in den Anfangszeiten lediglich Parkettböden an. Zwischenzeitlich ist die Firma gewachsen: Das Bieler Unternehmen beschäftigt sieben Angestellte, einen Lernenden und zeitweise Praktikanten. Die Vielfalt an Bodenbelägen ist zudem wesentlich grösser geworden.

Hauseigentümer, Mieter und Bauherren, Liegenschaftsverwaltungen, Architekten oder Gemeindeverwaltungen gehören zu den Kunden des Bieler Unternehmens. Sie finden bei der Calderari AG ein grosses Angebot an verschiedenen Bodenbelägen: Keramikplatten, Parkett, Teppich, Laminat, Kork, Kautschuk, Linoleum oder PVC stehen zur Auswahl. «Als einzige Firma in der Region verlegen wir jegliche Art von Bodenbelägen», sagt denn auch Patron Markus Frei.

ANSPRECHPARTNER FÜR ZWEI BRANCHEN

Die Stärke der Calderari AG liegt aber nicht nur in der Vielfalt der Produkte, sondern auch in der Vielseitigkeit ihrer Tätigkeiten. Die Firma verlegt auch Wand- und Bodenplatten, somit ist die Calderari AG der ideale Partner für die kombinierte Verwendung von Parkett-, Natur- und Kunststeinbelägen sowie keramischen Platten. Markus Frei: «Das hat viele Vorteile. Mit uns hat der Kunde einen Ansprechpartner für zwei Branchen.» Das sei günstiger und einfacher.

Mit dieser Spezialität hat sich die Calderari AG auch über die Region hinaus einen guten Namen gemacht, der Bodenbelag-Spezialist steht auf solidem Fundament. «Wir gehören ganz sicher zu den führenden Firmen in der Region», sagt Geschäftsführer Frei.

Nun heisst es, sich am neuen Standort einzurichten und einzuleben. Übrigens wird es auch für den Fressnapf von Firmenhund Mäx ein neues Plätzchen geben. Mit dem Umzug an den neuen und grösseren Standort an der Johann-Renfer-Strasse arbeitet die Calderari AG weiter an ihrer guten Verankerung in der Region Biel-Seeland – und an ihrem Firmenmotto: «Die zufriedensten Kunden haben.» x

In Zusammenarbeit mit

DER NEUE STANDORT

Calderari AG
Johann-Renfer-Strasse 1
2504 Biel
Tel. 032 342 22 44
calderari-ag.ch



CALDERARI
Bodenbeläge • calderari-ag.ch

VOM SCHLAFZIMMER ZUM RUHEPOL

— Es dient nicht mehr nur der Nachtruhe; auch tagsüber möchte man dort eine kleine Auszeit vom Alltag nehmen. So wird das Schlafzimmer auch zum Ruhepunkt für Lektüre und Entspannung. Mit passender Bettwäsche wird aus dem biedereren Raum eine kleine Oase. —

TEXT NICOLE HAGER ÜBERSETZUNG PIERRE LEDUC BILDER DIVINA.CH

Der Mensch verbringt einen grossen Teil seiner Lebenszeit mit Schlafen. Über viele Epochen wurde das Schlafzimmer als funktioneller Raum für die Nachtruhe angesehen. Entsprechend zweckmässig und unpersönlich war die Raumausstattung. Heute rückt das Schlafzimmer wieder ins Licht: Es dient nicht mehr nur der Nachtruhe; auch tagsüber möchte man dort eine kleine Auszeit vom Alltag nehmen. So wird das Schlafzimmer auch zum Ruhepunkt für Lektüre und Entspannung.

Deshalb ist der Wunsch nach einer erholsamen Atmosphäre gewachsen. Die Gestaltung des Raumes hat an Gewicht gewonnen. Dabei hat vor allem das Design der Bettwäsche grossen Einfluss auf die Ausstrahlung des Schlafzimmers. Das Angebot der Textilwarenhersteller hält für jeden etwas parat – von schlichten Unifarben bis zu raffinierten Phantasiemustern.

INDIVIDUELLE GESTALTUNG

Wer sein Bett nach seinen eigenen Wünschen ausstatten möchte, braucht keinem festen Leitfad zu folgen. «Alles ist eine Frage des persönlichen Geschmacks», sagt Jasmin Hollenstein vom Schweizer Bettwäschehersteller Divina Textil AG. Gewisse Kunden würden ihre Bettbezüge nach der Jahreszeit wählen: im Sommer bunte und im Winter kühle Farben. Andere spielen mit der Art der Stoffe: In der warmen Jahreszeit bevorzugen sie die Frische von Satin oder Seide, im Winter kuschelige Frottee- oder Flanellstoffe, berichtet Hollenstein. Die Expertin weiss, dass sich über Geschmack nicht streiten lässt: Der Eine empfinde einen Stoff als angenehm, der Andere eben nicht. Deshalb meint sie: «Die Auswahl des Produktes geschieht sehr individuell, und am Ende ist der schönste Stoff jener, der uns selbst am besten gefällt.»

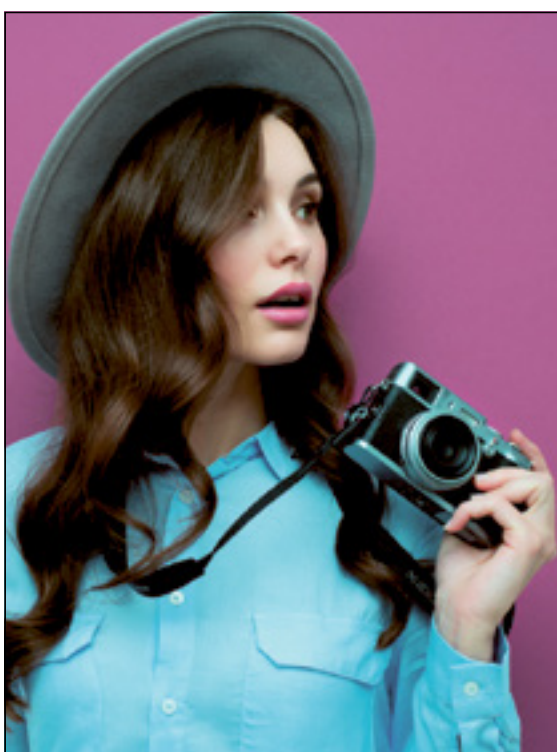
ES LAUERT DER STILBRUCH

Die Auswahl an Bettwäsche ist derart umfangreich, und die Auslagen in den Warenhäusern laden zum Spontankauf ein. Gerade hier lauert der Stilbruch: Beim Anblick einer besonders reizvollen Bettwäschegarnitur sollte man daher nicht bedenkenlos zugreifen. Jasmin Hollenstein empfiehlt, die bestehende Schlafzimmereinrichtung bei der Wahl einzubeziehen: «Sind die Vorhänge einfarbig, dann verträgt das Zimmer ein lebendigeres Bettwäsche-Design und umgekehrt.» Auch die Möbelform spielt eine Rolle bei der Auswahl des Stoffes. So wirken die aktuellen Boxspringbetten wuchtiger als einfache Betten. Ein zu wildes Design könnte dann womöglich allzu dominant wirken.



Natürlich ist die Abstimmung der Farben ein wichtiges Element der Gestaltung. Hollenstein empfiehlt, wenn möglich die gesamte Bettwäschegarnitur zu kaufen. Das Fixleintuch kann auf diese Weise farblich mit den Bezügen abgestimmt werden. Es sind aber auch neutrale Leintuchfarben wie weiss, grau, schwarz oder beige geeignet, denn «diese lassen sich am besten kombinieren».

Wer sich den Mix von markanten Farben nicht zutraut, sollte sich für eine einzige Farbe entscheiden, wobei Bettbezug und Leintuch in unterschiedlichen Tönen gewählt werden. Damit liegt man sogar im Trend, wie die Sprecherin von Divina Textil erklärt: «Diesen Herbst sind Ton-in-Ton-Kombinationen von Beige, Grau, und Schwarzweiss angesagt.» Die Frühlingskollektion 2017 dürfte wieder ein wenig bunter ausfallen, wobei Pastelltöne im Vordergrund stehen werden. ✕



Das Leben
ist **bunt...**

... unser Möbelsortiment ebenfalls.

Bringen Sie Farbe und Stil in die eigenen vier Wände. Ganz viel Inspiration finden Sie in unserer Ausstellung in Studen.

Büetigenstrasse 74
2557 Studen bei Biel
(Nähe Florida & Zoo Seeteufel)
Telefon 032 373 49 20
www.moebel-laubscher.ch

Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr
13.30–18.30 Uhr
Sa. 9.00–17.00 Uhr



möbelllaubscher
wohlfühlen mit stil



Wir lassen Sie nicht im Regen stehen!

Bedachungen & Bau AG

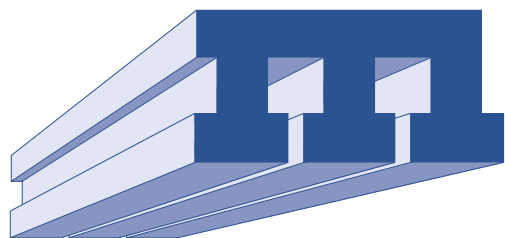
Längfeldweg 40
2504 Biel

Tel. 032 365 25 72
Tel. 079 215 80 63



- Dachdeckerei • Solaranlagen • Spenglerarbeiten • Hoch- und Tiefbau
- Fenster • Isolationen • Fassadensanierungen • Kernbohrungen

 Ihr Regional-
vertreter



MOSER HMB AG

METALL-UND APPARATEBAU

Längfeldweg 109 | 2504 Biel / Bienne
T 032 342 25 26 | F 032 342 25 27
info@metallbau-moser.ch | www.metallbau-moser.ch



MALPUR

FACILITY SERVICES

Malpur Facility Services AG

Sonnenstrasse 40 | 2504 Biel | T 032 341 20 02 | post@malpur.ch
Worbstrasse 46 | 3074 Muri b. Bern | T 031 380 87 87 | post@malpur.ch

elpoint.ch

Ihr Partner für Strom, Licht,
Kommunikation und Multimedia.



Elektroinstallation – und mehr...

EL Point Electrocom AG
Zentralstrasse 115 • CH-2500 Biel
Tel. +41 32 365 40 00 • Fax +41 32 365 40 14
E-Mail info@elpoint.ch • www.elpoint.ch



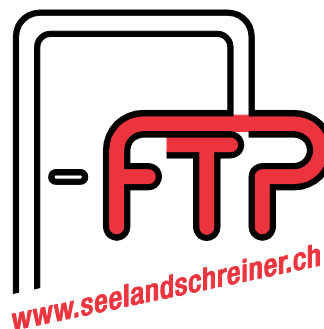
Gartenmöbel

Architektur und
Inneneinrichtungen

Sonnenstrasse 40
2504 Biel/Bienne
Tel. 032 341 20 02
www.decorint.ch


GLOSTER

decorint biel s.à.r.l.



FENSTER + TÜREN PLANUNGS GMBH

Ihre Schreinerei aus der Region

Lindenhofstrasse 42, 2504 Biel, Tel 032 342 72 75

Wir empfehlen uns für:

- Haustüren, Innentüren, Fenster und Garagentore
- Innenausbau wie Küchen und Schränke.
- Reparaturservice und Einbruchschutz
- Pollen und Insektenschutz

BAUEN FÜR FAMILIEN BEDINGT LANGFRISTIGE PLANUNG

—Es ist eine alte Weisheit: Ab dem ersten Kind lässt sich kaum mehr etwas mit dem Leben davor vergleichen. Dies gilt auch für das Wohnen, wo von einem Tag auf den anderen ganz andere Bedürfnisse in den Vordergrund rücken. Deshalb ist beim Bauen für Familien eine gute Planung unabdingbar. —

TEXT PATRICK GUNTI

Ein Loft im alten Industriegebiet ist ein gutes Beispiel für eine jugendliche und moderne Wohnform: Viel Raum, wenig Mauern, moderne Infrastruktur. Was für Singles oder junge Paare das Non plus ultra darstellt, kann schnell zum Wohnalptraum werden, wenn sich Nachwuchs einstellt. Keine Privatsphäre, keine Ruhe für Eltern und Kind, grosse Fensterfronten, scharfe Kanten und der weit entfernte Kinderspielplatz sorgen in kurzer Zeit für Konfliktpotenzial.

FÜR VERSCHIEDENE LEBENSPHASEN PLANEN

Wenn der Bau des Familienheims ansteht, gilt es, für verschiedene Lebensphasen zu planen und ein entsprechendes Raumkonzept zu entwickeln. Die individuellen Bedürfnisse sind ebenso zu berücksichtigen wie diejenigen der elterlichen und der familiären Gemeinschaft. Die Entwicklungspsychologie lässt keinen Zweifel daran, wie wichtig zufriedene und glückliche Eltern für Kinder sind. Für ein harmonisches Zusammenleben empfiehlt es sich also, die Wohnbedürfnisse der Eltern in den Mittelpunkt zu stellen und diese mit denjenigen der Kinder in Einklang zu bringen.

ANSPRÜCHE DER KINDER VERÄNDERN SICH

Die Ansprüche der Kinder verändern sich sehr schnell. Ein intelligentes Raumkonzept sieht zum Beispiel vor, dass sich das Kinderzimmer in den ersten Jahren neben dem elterlichen Schlafzimmer befindet, da Kleinkinder die Nähe zu ihren Eltern suchen. Ist aus dem Kind ein Teenager geworden, der seine Freiheit sucht oder seine Freundin nicht zuerst an den Eltern vorbeischieben will, macht ein Zimmer in der Nähe der Haustüre oder im Unter- oder Dachgeschoss Sinn. Für die späteren Lebensjahre der Eltern lassen sich diese Zimmer dann wiederum für persönliche Bedürfnisse umgestalten. Damit Räume in den einzelnen Entwicklungszyklen genutzt werden können, sollten sie auch eine gewisse Grösse aufweisen. 10 m² reichen zwar für Wiege, Wickeltisch und später auch für ein Kajütenbett und einen Kleiderschrank. Soll aber eines Tages ein Doppelbett Platz finden, wird es eng. Ein steter Unruheherd im Familienheim sind Toiletten und Badezimmer. Wird bei der Planung auf genügend «stille Örtchen», Duschen und Lavabos geachtet, kann das Konfliktpotenzial deutlich entschärft werden.



Beim Bauen für Familien ist eine gute Planung unabdingbar.

RAUM FÜR DIE GEMEINSCHAFT

Rückzugsräume für die einzelnen Familienmitglieder sind wichtig, im Gegenzug sollte das Haus aber auch Räumlichkeiten aufweisen, wo sich die Familie zusammenfindet. In einer grossen Wohnküche zum Beispiel lässt sich wunderbar diskutieren, spielen oder eben gemeinsam kochen.

AUGENMERK AUF SICHERHEIT

Vor allem für die ersten Lebensjahre eines Kindes muss sich das Augenmerk auf Sicherheit und möglichst wenig Hindernisse richten. Wer voraus denkt, baut auch hier nicht nur für den Moment. Über Türleisten stolpern nicht nur Kinder, auch für ältere Menschen oder Personen mit einer Behinderung können sie von einem Tag auf den anderen zu Hindernissen werden. Ein weiteres Beispiel sind Treppen-Handläufe, an denen nicht nur Kinder, sondern eben auch ältere Menschen Halt finden. Treppen bedeuten grundsätzlich Gefahr für Kinder und sind so zu planen, dass spezielle Gitter angebracht werden können.

Fenster und Balkontüren sollten immer in einer Kipp-Position arretiert werden können und mit abschliessbaren Fenstergriffen ausgestattet sein. Stete Gefahren lauern auch in der Küche: Mit einem Schutzgitter an der Küchentür oder spätestens aber vor dem Backofen oder dem Herd lassen sich Verbrennungen und Verbrühungen verhindern. Wo immer möglich sind Ecken und scharfe Kanten, an denen sich Kinder verletzen können, im Haushalt zu vermeiden. Dazu sind nicht unbedingt bauliche Massnahmen notwendig, dieser Schutz lässt sich problemlos mit vorübergehend anzubringenden Schutzteilen gewährleisten, ebenso wie die Kindersicherung bei Steckdosen. x

In Zusammenarbeit mit

www.hausinfo.ch – der Online-Ratgeber zu allen Themen rund ums Haus.



PATRICK WIRZ

Dachdeckergeschäft

Lindenhofstrasse 42 • 2504 Biel

Telefon 032 341 46 53

Natel 079 434 12 91

Fax 032 341 46 58

- Neubedachungen
- Fassadenbau
- Dachreparaturen
- Dachreinigung
- Ziegel- und Eternitdächer
- Schneefänge



Steffen Haustechnik AG

Sanitäre Installationen
Reparatur-Service

www.steffen-haustechnik.ch

Spenglerei
Biel/Sutz-Lattrigen
032 341 71 61

Seit über 30 Jahren ist es unser Ziel Trinkwasser und Abwasserinstallationen mit modernster Technik zu ihrem Wohle auszuführen. Wir sorgen dafür, dass die Sanitäranlage Ihrer Liegenschaft ein ganzes Leben lang Freude macht.



Fassadengestaltung mit Mineralfarbe, Wasenstrasse Biel.



Werkzeuge des Malerhandwerks.

NATÜRLICHE FARBEN – WELLNESS FÜR IHR ZUHAUSE

— Natürliche Farben und Lacke ermöglichen ansprechende Farbgestaltungen auf hohem Qualitätsniveau ohne Mensch und Umwelt unnötig mit Problemstoffen zu belasten. Mineralfarben, Ölfarben, Naturfarben oder Kalkfarben sind gesundheitlich und ökologisch sinnvolle Produkte. Sie schaffen ein ausgeglichenes Wohnklima und garantieren eine hohe Wertbeständigkeit. —

TEXT UND BILD: HANSPETER NIGGLI, THYMOS AG BERN*

DIE WAHL DES RICHTIGEN ANSTRICHSTOFFES

Der neue Anstrich spielt in der Gestaltung von Wohnräumen eine gewichtige Rolle. Anstriche bringen Helligkeit und Farbe in den Alltag und schützen die vorhandene Bausubstanz vor Alterungseinflüssen. Damit die Freude ungetrübt bleibt, sollte ein Neu- oder Renovationsanstrich möglichst natürlich sein und keine Schadstoffe freisetzen. Immer mehr Bauherren legen bei der Materialwahl grossen Wert auf traditionelle und natürliche Anstrichstoffe.

Dabei sind neben dem ökologischen Profil der Produkte auch die gesundheitliche Unbedenklichkeit sowie die unerreichte Ästhetik und Haptik von natürlichen Farben die entscheidenden Faktoren. Zur richtigen Farbe braucht es aber auch professionelle Beratung und soliden Service für natürliche Anstricherfolge.

QUALITÄT VOM FACHMANN

Natürliche Farben und Lacken bieten hervorragende Lösungen für die gängigen Oberflächen auf Putz und Holz in der Renovation wie auch im Neubau. Moderne Fachbetriebe stehen Ihren Kunden mit viel Fachwissen und Erfahrung gerne zur Verfügung. Sie bieten interessierten Kunden nachhaltige und ästhetisch ansprechende Lösungen mit Naturfarben an.

GROSSE AUSWAHL AN NATURFARBEN UND FARBTÖNEN

Die Palette reicht von der scheuerbeständigen Naturharzwandfarbe über die klassische Leimfarbe bis hin zur hoch witterungsbeständigen Mineralfarbe. Leuchtende und schöne Farbtöne aus natürlichen Pigmenten gehen weit über das übliche Angebot der gängigen Farbpaletten hinaus und ermöglichen harmonische Farbgestaltungen. Ansprechende und rein natürliche Lehmputze und klassische Kalkputze schmücken nicht nur ihre Wände,

sondern schaffen ein behagliches und gesundes Wohnklima. Für das Holzwerk stehen Naturharzlacke in unzähligen Farbnuancen oder Ölfarben in klassischer oder wasser- verdünnter Form zur Verfügung. Spezialitäten wie Steinöl für Zement- oder Anhydrit- böden, traditionelle Schwedenfarben für Holzfassaden oder Laugen-Seifensysteme für dauerhaft helle Hölzer runden die Möglichkeiten mit natürlichen Anstrichstoffen ab.

DIE GLÄSERNE DEKLARATION GIBT SICHERHEIT

Zeitgemässe Hersteller stellen Volldeklarationen aller Inhaltsstoffe und technische Unterlagen zur Verfügung. Natürliche Anstrichstoffe garantieren bei richtiger Verarbeitung und sinnvollem Einsatz ein gesundes Wohnraumklima und begeistern durch Anmut und Schönheit – und dies zu durchaus vernünftigen Preisen. Lassen Sie sich vom Spirit natürlicher Farben begeistern. ✕

*In Zusammenarbeit mit

thymos
natürlich farbig

THYMOS AG, Naturbaustoffe, Bern
www.thymos.ch



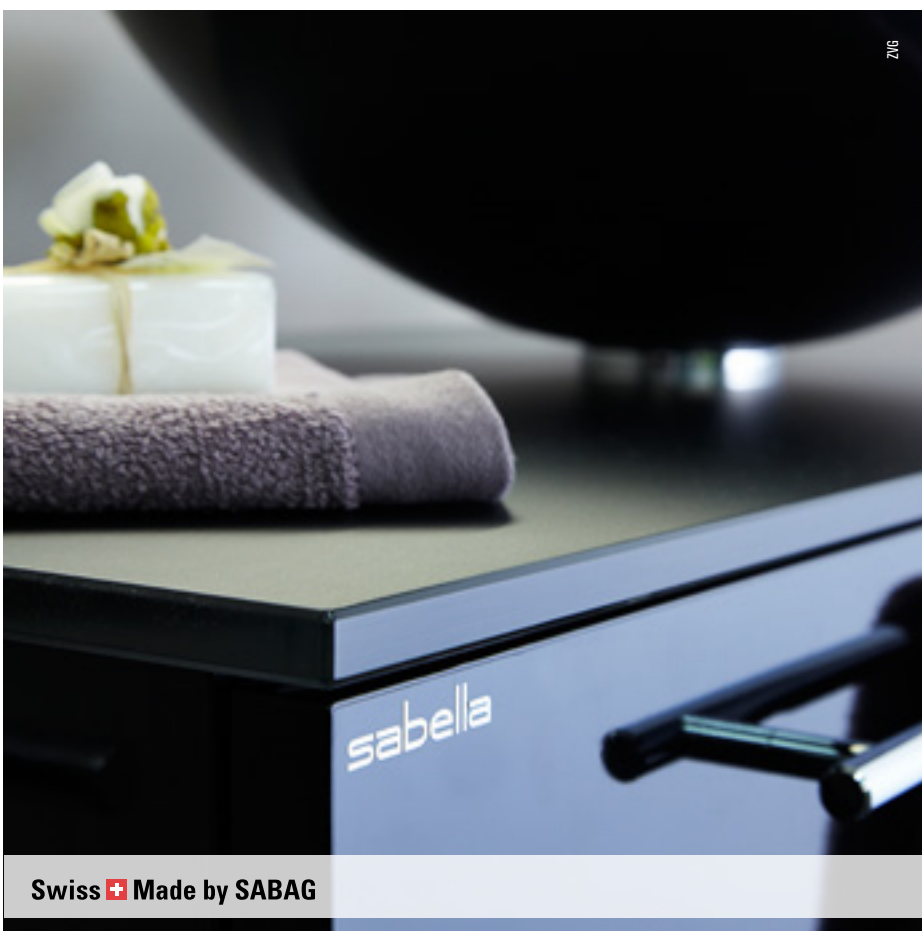
Maler- und Gipsergenossenschaft, Biel
www.mgg.ch



**Maler- und
Gipsergenossenschaft
Biel**

Solothurnstrasse 126a, 2504 Biel
Tel. 032 342 30 72, Fax 032 342 30 94
info@mgg.ch, www.mgg.ch

SABAG – Stilvoll inszeniert



Swiss  Made by SABAG

— Die Bieler Unternehmensgruppe SABAG verbindet bei Küchen und Badezimmern ein Maximum an Design und Funktionalität mit individueller Gestaltung. —

Die SABAG-Gruppe ist das grösste Schweizer Familienunternehmen im Baustoffhandel. Seit 1913 steht der Name für konstruktive Innovation in den Bereichen Küche, Bäder, keramische Platten, Holz und Baumaterial. Neben dem Grosshandel mit Baumaterialien namhafter Hersteller aus aller Welt fertigt die Firmengruppe in der eigenen Manufaktur in Nidau SABAG-Küchen und Sabella-Badezimmermöbel.

Der Hauptsitz der SABAG-Gruppe vor den Toren der Stadt Biel präsentiert sich als Gebäude in einem einzigartigen Design. Die grosszügigen Ausstellungen – auf zwei Geschossen 90 Meter lang und 20 Meter tief – bieten einen vielfältigen Überblick über das Gesamtangebot für den modernen Innenausbau. Beispiele von ästhetisch und funktional überzeugenden Küchen und Bädern machen SABAG-Design erlebbar.

WOHNLICHE BADEWELTEN

Das Bad ist ein privater Raum, ein Wohlfühlort mit der persönlichen Note. Berühmte Designer bringen frischen Wind in diesen Wellness-Bereich und setzen neue Massstäbe in der Badezimmerkultur. Formschöne Waschtische und Badewannen, Armaturen, innovative Duschkabinen und Accessoires – in den Wohlfühl-Oasen von SABAG finden Sie bestimmt das gewisse Etwas.

SABELLA – SWISS MADE BY SABAG

Das Sabella-Programm steht für Swissmade-Badezimmermöbel nach Mass, die ein Maximum an Design und Funktionalität mit individueller Gestaltung verbinden.

Persönliche Akzentsetzung mit Farben, Fronten und Griffen für jeden Anspruch oder Waschtische mit grosszügigem Stauraum – die Variationen sind schier grenzenlos. ✕

SABAG Biel/Bienne
J. Renferstrasse 52
2501 Biel/Bienne

biel-bienne@sabag.ch
Tel. 032 328 28 28
sabag.ch

In Zusammenarbeit mit





Philippe Berthoud
Koch

Die klebrige, süsse Masse

—Honig ist ein Alleskönner und lange haltbar. Der Bieler Koch Philippe Berthoud liefert Tipps zum Einsatz des Honigs in der Küche.—

TEXT PHILIPPE BERTHOUD

Ob Bienen intelligenter sind als Wespen, Hornissen oder Hummeln, weiss ich nicht. Ich weiss aber, dass Bienen im Winter ihren Stock warm halten und so die Kälte überleben. Und für das brauchen sie den Honig. Der liefert ihnen die Energie. Die andern oben genannten Völker sterben im Winter.

Ein Bienenvolk von rund 40 000 Bienen produziert um die 70 kg Honig. Ca. 50 kg braucht das Bienenvolk selber zur Energie- und Eiweissversorgung. Das lässt also ca. 20 kg pro Stock für den Imker. Für ein 500-g-Glas Honig fliegt eine Biene 15 000 mal aus. Sie sammelt in ihrem Leben durchschnittlich 12 g Nektar, was dann ca. 4 g Honig ergibt.

Die klebrige, süsse Masse besteht aus Frucht-(Fructose) und Traubenzucker (Glucose) sowie Wasser (bis maximal 21 %) und eine geringe Menge an Vitaminen und Spurenelementen. Honig ist lange haltbar, doch nicht ewig. Der «Hung» kann durch einen hohen Wassergehalt oder Wärme zu gären beginnen. Je weniger Wasser dieser enthält, desto länger ist er haltbar. Und je kühler der Honig gelagert wird, desto besser. Geschlossene Honiggläser sind mehrere Jahre haltbar. Ein geöffnetes Glas solltest Du in einem Jahr gegessen haben. Honig enthält Bakterien, deren Aktivität bei niedrigen Temperaturen verlangsamt wird und bei höheren Temperaturen beschleunigt. Diese Bakterien sorgen für eine schleichende Gärung. Umso wärmer Honig also gelagert wird, desto schneller gärt er. Je nach Blüte schmeckt der Honig anders. Auch Konsistenz und Farbe hängen davon ab. In der Schweiz finden wir z. B. Akazien- oder Kastanienhonig aus dem Tessin, Lindenhonig, Löwenzahn-Honig oder Raps-Honig. Eine Rarität ist der Alpenrosen-Honig aus dem Graubünden oder Uri.

Ich und Du und Müllers Kuh essen im Jahr ca. 1,4 kg Honig. Über die Hälfte wird importiert. Wir haben unzählige Imker in der Region. Viele verkaufen den Honig ab Hof. Beim nächsten Einkauf beim Grossverteiler kannst du den Blütensaft getrost liegen lassen. Dafür fährst Du bei der nächsten Taufe, zu der Du eingeladen bist und nicht wirklich hin willst – aber musst, weil Deine Frau die Einladung angenommen hat und auch schon hellblaue Söckli gelistet hat für den Racker, über's Land und kaufst Honig aus der Region. Schmeiss ruhig etwas mehr Münz ins Kässeli. So hast Du dann weniger für die Kollekte.

Honig soll bei Haarausfall helfen, habe ich gehört. Diesen mit Zimt und etwas Olivenöl mischen und einreiben. Viel Spass. Wichtig zu wissen, sollte Deine Freundin schwanger sein (sofern sie es Dir schon gesagt hat): Kinder sollten im ersten Lebensjahr keinen Honig essen! Dieser kann das Bakterium «Clostridium botulinum» enthalten, was zu lebensgefährlichen Vergiftungen führen kann. Auch Veganer essen keinen Honig. Das ist schön, denn so haben wir mehr.

Auch in der Küche ist Honig vielseitig einsetzbar. Etwas Honig an die Salatsauce oder eine Vinaigrette rundet die Aromen ab und mildert die Säure. Oder an Rosenkohl. Geräucherten Speck in Würfel schneiden, etwas grob gehackte Haselnüsse dazu und in einer Pfanne in wenig Olivenöl anbraten. Rosenkohl dazu, ½ EL Weissweinessig, 1 EL Honig und etwas Bouillon dazu, aufkochen und zugedeckt gar köcheln.

Auch in Saucen macht sich Honig gut. Nein, nicht in Schweizer Rahmsaucen. Ich denke da eher an selbst gemachtes Ketchup oder einen Kokosnuss-Curry Dip. Ich liebe es, Hähnchen oder Schweinefleisch wie z. B. «Pulled Pork» mit einer Honig, Knoblauch, Sojasauce zu würzen. Das letzte Pulled Porc, das ich essen durfte, ist schon eine Weile her und war super (danke, Greg!). Siehe auch mein Rezept auf dieser Seite: Honig-Poulet im Ofen.

Suppe versalzen? Gebe etwas Honig dazu. Heller Honig ist leicht süsser als Zucker. Verwende also beim Backen etwas weniger Honig als Zucker (100 g Zucker = 75 g Honig). Honig zu dick? Gib ihn ins Wasserbad. Erwärme ihn aber nicht über 38°C, denn sonst gehen wertvolle Inhaltsstoffe verloren.

Keine Idee für ein Weihnachtsgeschenk für Deine Schwiegermutter? Lege für einen Trüffelhonig etwas Trüffel in flüssigen Honig ein. Dieser schmeckt zu Käse. Das machst Du nur bei netten Schwiegermüttern. Den andern schenkst Du nur den Honig (Bieler Trüffelmarkt in der Altstadt: 5. November).

Wenn Du also öfters in der Küche stehst, greife wieder mal zum Honigtopf. Verwöhne Deine Familie und Freunde. Kaufe lokal. Denn Honig ist weit mehr als nur Süsses zum «Z'morgä».

Viel Spass beim Kochen, bis zum nächsten «EXTRA», Philippe Berthoud. ✕



POULET MIT HONIG IM OFEN (REZEPT FÜR 4 PERSONEN)

Was:

1 kg Poulet (Schenkel, Oberschenkel und «Flügel»)
Salz, Pfeffer
50 g Mehl
2 Eier
50 g Panko (Asiatisches Paniermehl)
50 g Paniermehl
100 g Honig
Saft 1 Orange
4 EL Sojasauce
1 Knoblauchzehe, grob gehackt
etwas Chili-Sauce, oder Tabasco

Wie:

Den Ofen auf 200°C vorheizen. Die Poulet-Teile mit Salz und Pfeffer würzen, im Mehl, danach im verquirlten Ei und anschliessend in der Paniermehl-Mischung wenden. In einer Pfanne den Honig mit der Sojasauce, Orangensaft, dem Knoblauch und der Chili-Sauce mischen und sirupartig einkochen. Das Poulet nach 40 Minuten aus dem Ofen nehmen, mit der Sauce mischen und weitere 10 Minuten im Ofen fertig garen. Wenn Du kein Panko findest, welches im Manor erhältlich ist, kannst Du 100 g Paniermehl verwenden.

MANOR FOOD

«HILFE, ICH KOCH!» AUF TELEBIELINGUE

Ihre Frau hat Geburtstag und Sie wollen sie mit ihrem Lieblingsgericht überraschen, können aber nicht kochen? Gibt es in Ihrem Verein etwas zu feiern und niemand hat eine Ahnung, was und wie für so viele Leute gekocht werden soll? Das Soufflé fällt ständig zusammen und Sie wissen nicht warum?

Kein Problem. Schreiben Sie uns ein Mail mit dem Problem an tmartin@gassmann.ch. Jeden Monat wird Philippe Berthoud eine hoffnungslose Situation aussuchen. Er kommt zu Ihnen und löst das Problem gemeinsam mit Ihnen. Er macht die Einkäufe und bringt einen Kameramann mit, der den Kochvorgang und das fertige Essen festhält. Die Rezepte und die Bilder werden dann online auf www.bielertagblatt.ch aufgeschaltet und auf TeleBielingue ausgestrahlt.



TeleBielingue

SONDERVERKAUF

11.-12. November 2016 09.00 - 18.00 Uhr

Neue Ausstellungsstücke renommierter
Möbelmarken zu attraktiven Preisen

AUSWÄHLEN,
ZAHLEN,
MITNEHMEN.



GEWINNEN
SIE EINEN
UNSERER
BESTEN!

Verlosung Vitra Grand Repos Lounge
Chair im Wert von CHF 4'000.-

Teilnahmemöglichkeiten:

- [facebook.com/brechbuehl](https://www.facebook.com/brechbuehl)
- Bei uns in der Ausstellung bis
am 12. November 2016

Teilnahme ab 18. Jahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.



BRECHBÜHL INTERIEUR
MEIN RAUMGESTALTER

Hauptstrasse 54
2560 Nidau
Tel. 032 332 80 40
www.brechbuehlinterieur.ch

Räume gestalten und einrichten ist unsere Passion! Tag für Tag.

Persönliche und kompetente Beratung ist für uns selbstverständlich.
Wir freuen uns auf Sie!

© Vitra

Rock-Pop-Legenden hautnah erleben

—An den Christmas Sessions stehen am ersten Adventswochenende Weltstars exklusiv auf der Bühne des Bieler Theaters Palace.—

TEXT ERNST RIEBEN

Den ersten Advent und die drei Tage davor sollten die Rock-Pop-Fans in ihrem Terminkalender rot markieren: Im Theater Palace findet die fünfte Auflage der Christmas Sessions statt, die in den letzten Jahren jeweils grosses und begeistertes Echo auslösten. Den einmaligen Auftakt am Donnerstagabend bestreiten «The Rubettes feat. Bill Hurd» und «The Sweet», zwei britische Kult-Bands aus der Glamrock-Ära der 70er und 80er Jahre. Zu hören ist am Freitag die soulige «Golden-Voice» des Briten Paul Carrack (65), dessen «Sunny»-Version wie diejenige von Boney M. weltweit geliebt wird.

Am Samstag geht es fulminant weiter: Die US-amerikanische Sängerin Suzi Quatro (66) bietet puren rauen Rock'n'Roll! Am traditionellen Italianità-Sonntagabend ist dann Al Bano (73) mit seiner einzigartigen «Felicità»-Stimme angesagt. **Jetzt Tickets sichern und Weltstars in der Club-Ambiente des Theaters Palace geniessen. x**



Al Bano



The Sweet



Suzi Quatro

PROGRAMM & PREISE

Donnerstag, 24.11.2016

The Rubettes feat. Bill Hurd

The Sweet

Kat. 1: 65.– / Kat. 2: 55.–

Türöffnung: 19.00 Uhr / Konzertbeginn: 20.00 Uhr

Freitag, 25.11.2016

Paul Carrack

Support-Act: Shadox

Kat. 1: 65.– / Kat. 2: 55.–

Türöffnung: 19.00 Uhr / Konzertbeginn: 20.00 Uhr

Samstag, 26.11.2016

Suzi Quatro

Support-Act: Morblus

Kat. 1: 85.– / Kat. 2: 75.–

Türöffnung: 19.00 Uhr / Konzertbeginn: 20.00 Uhr

Sonntag, 27.11.2016

Al Bano

Kat. 1: 85.– / Kat. 2: 75.–

Türöffnung: 18.00 Uhr / Konzertbeginn: 19.00 Uhr

VORVERKAUF

www.starticket.ch

oder 0900 325 325 (CHF 1.19/Min.)

und an den üblichen Stellen

www.christmas-sessions.ch

Heisse Zeit bei kamino.ch

Die schönsten Feuerstellen, halb verschenkt!

Wir bauen eine neue, noch imposantere Ausstellung

Darum gibt es ab sofort die schönsten Kaminöfen, Cheminées und Zubehör aus unserer alten Ausstellung halb geschenkt!

Alles erstklassige Markenprodukte und Einzelstücke.

Öffnungszeiten der Ausstellung
im Industriering 7a in Lyss

Dienstag bis Freitag:
13.00–17.30 Uhr

Samstag:
09.00–14.00 Uhr

Kamino AG, Kamin & Ofenbau
Tel. 032 342 69 20
info@kamino.ch

www.kamino.ch

... für Kamine und Feuerstellen




KRONE *königliche*
ARBERG
www.krone-aarberg.ch
365 Tage für Sie da!
Stadtplatz 29 • 3270 Aarberg • Tel. 032 391 99 66 • info@krone-aarberg.ch



INSTALLATIONS ÉLECTRIQUES - TÉLÉPHONE - TÉLÉCOMMUNICATIONS - CONSEIL - VENTE - SERVICE

➔ **Mühlematter SA**

ZIONSWEG 36, CH. DE SION | 2501 BIEL-BIENNE | 032 365 51 01 | MUEHLEMATTERSA@BLUEWIN.CH

ELEKTRISCHE ANLAGEN - TELEFON - TELEKOMMUNIKATION - BERATUNG - VERKAUF - SERVICE

SENSATION

STARREGISSEUR

DREHT ÜBERRASCHEND

IN BIELER

CEA FIDICITLI

VERPASSEN SIE NICHT DAS
WICHTIGSTE AUS
IHRER NACHBARSCHAFT.

Bieler Tagblatt

Vollständig informiert.



WWW.BIELERTAGBLATT.CH/ABO
TEL. 0844 80 80 90

«WEIN & SEIN» BRINGT NEUE BÜNDNER WEIN-WELLNESS UND WINZER(-GYMNASTIK)



— Das «Adula» ist eine Hotellegende in bezaubernder Natur. Das Angebot überzeugt aber auch, weil sich das Hotel immer wieder erneuert. —

Seit 125 Jahren ist das Sport- & Wellnesshotel Adula in Flims eine Hotel-Legende, führend in der Schweiz – nicht nur für einzigartige Berg- und Wander-Erlebnisse inmitten einer herrlichen Natur, sondern auch für Wellness-Ideen, die ebenso authentisch wie wirkungsvoll sind. Wie jetzt das neue Programm «Wein & Sein», das mit der neuen «Bündner Oenotherapie» ein ganzheitliches Wohlfühl-Erlebnis aus der Kraft der Weintraube vorstellt – und dazu spannende «Wine & Dine»-Abende mit bekannten Winzern aus der Bündner Herrschaft. Der Clou dabei ist die neue «Weinberg-Gymnastik», die aktiv mit Elementen aus Qi Gong die Arbeit des Winzers im Jahreskreislauf erfahren lässt. Schließlich wachsen die ersten Reben nicht weiter als 15 (Auto-)Minuten vom Adula entfernt. Das neue Wellness-Angebot für den Herbst 2016 passt perfekt in die Haus-Philosophie «Zeit für das Echte», die hier mehr ist als nur eine Floskel. Echt – das steht für rein, wie Flimser Bergluft, für authentisch, wie das duftende Bündner Arvenholz in den Räumen, für natürlich, wie das Wellnessangebot mit hausgemachten Essenzen der Wellness-Expertin Camilla Binnerer. Und nicht zuletzt für original, wie Kunst und Kunsthandwerk im Hotel, von 300-jährigen Holzdecken bis hin zu Stichen und Ölgemälden von Giovanni Giacometti, Ernst Schlagetter und anderen. Vor der Haustür: Türkisblaue Seen und imposante Gipfel, Kulinarik-Trails zu unverwechselbaren Bergrestaurants und Klettersteige.

Neben auserlesenen Wine & Dine-Erlebnissen mit hervorragenden Winzern aus Graubünden zu Köstlichem aus der Region setzt auch das LA MIRA Spa auf Wellness aus der Traube. Wie immer, wenn Wellness-Leiterin und Aromatherapeutin Camilla Binnerer etwas anpackt, arbeitet sie dabei mit Selbstgemachtem ohne chemische Zusätze, wie hier mit

der Urkraft der Trauben, die schon seit der Antike bekannt ist. Die Vitalstoffe des Weins und der Traube – zum Beispiel das Wirkstoff Polyphenol aus dem Traubenkern – können sich positiv aufs Immunsystem, den Fettstoffwechsel und das Gewebe auswirken. Die «Bündner Oenotherapie» arbeitet so unter anderem mit kostbarem Traubenkernöl, aber auch mit Trester, der das Hautbild verfeinern kann.

Die Wein-Reise für Körper und Seele wird auch durch ein pfiffiges neues Aktivprogramm ergänzt: «Trauben schneiden», aber auch «Hotte aufsetzen», «Trauben in die Kelter geben» und nicht zuletzt «Trauben stampfen» sind nur ein paar der vielen Bewegungen, mit denen sich die Winzerarbeit im Rhythmus der Jahreszeiten gleichzeitig kennen lernen wie erleben lässt – harmonisch begleitet von Bewegungen aus dem Qi Gong. Wer danach einen Ausflug in die Bündner Weinberge macht, wird spielerisch schon viel über die Winzerarbeit gelernt haben.

Und nicht zuletzt sind auch Gourmets unter anderem in der «Barga» und ihrer mit 15 Gault Millau-Punkten gekrönten Gourmet-Küche im Hotel Adula richtig.

Das komplette neue «Wein & Sein»-Programm lässt sich an fünf Wochenenden vom 28. Oktober bis zum 27. November erleben. ✕

In Zusammenarbeit mit

HOTEL ADULA
Zeit für das Echte.
★★★★★

4 Sterne superior Wellness- & Sporthotel Hotel Adula,
Via Sorts Sut 3,
CH-7018 Flims-Waldhaus,
Tel. +41 (0) 81/ 928 28 28,
info@adula.ch, www.adula.ch



SCHÖNER WOHNEN MIT LED-LEUCHTEN

—Schlankes Design, warmweisses Licht, intelligente Beleuchtungsmöglichkeiten. LED-Leuchten sind das Leuchtmittel der nächsten Generation und ersetzen Glühbirne und Energiesparlampen mittlerweile ohne Komforteinbussen.—

Lange galt die LED-Beleuchtung als kalt und unwohnlich, manch einer wünschte sich die altbewährte Glühbirne zurück. Doch die Technologie hat sich weiterentwickelt, bietet nun allen nötigen Komfort und ganz neue Einrichtungsmöglichkeiten mit raffinierten Lichteffekten. Als Ersatz für die normale Deckenbeleuchtung, indirekter Beleuchtung mit viel Atmosphäre oder zur Betonung einzelner Elemente, den Ideen sind kaum Grenzen gesetzt.

DIE RICHTIGE FARBTEMPERATUR

Entscheidend für die Atmosphäre ist die in Kelvin angegebene Farbtemperatur. Warmweisses Licht mit 2700 K oder extra warmweisses mit 2500 K, wie das der alten Glüh- und Halogenlampen, ist gemütlich im Wohnbereich, neutralweiss mit 4000 K eignet sich fürs Bad und tageslichtweiss mit 6500 K ist ideal am Arbeitsplatz, da es aktivierend wirkt. ✕

www.esb.ch

In Zusammenarbeit mit



DIE WICHTIGSTEN LED-FAKTEN

Lichtfarbe: 2700 Kelvin und kleiner entspricht warmweissem Licht.

Helligkeit: Wird bei der LED in Lumen gemessen.

Faustformel: Watt-Zahl einer Glühlampe mal 10 ergibt ungefähr die Lumen-Zahl einer LED.

Energiesparend: eine LED mit 3 Watt ersetzt herkömmliche 20-Watt-Lampen.

Hohe Lebensdauer: 15–25 Jahre.

Ein Paradies (nicht nur) für Frösche und Kiebitze

—Auf halbem Weg zwischen Murten und Freiburg zeigt das Moorgebiet Auried ein Beispiel gelungenen Naturschutzes. Das Moor von nationaler Bedeutung ist ebenso schön wie wertvoll.—

TEXT UND BILDER DANIEL AUBORT ÜBERSETZUNG THOMAS UHLAND



Das Naturschutzgebiet Auried wird sorgfältig gepflegt, um seine Flora und Fauna zu schützen. Das Moor ist ein Paradies für Lurche und Amphibien. Über dem Moor liegt das Dorf Kleinbödingen, das sich in dieses Idyll einfügt.

PRAKTISCHE INFOS

HINKOMMEN

Mit dem öffentlichen Verkehr: Per Bus von Düdingen nach Schiffenen oder mit dem Zug von Bern nach Laupen. Von beiden Startpunkten ist mit 30 bis 40 Minuten Marschzeit bis zum Auried zu rechnen.

Mit dem Privatauto: Autobahnausfahrt Murten der Autobahn Bern-Lausanne oder Düdingen der Autobahn Bern-Fribourg-Vevy. Das Stauwehr Schiffenen befindet sich 12 bzw. 4 Kilometer von den beiden Ausfahrten entfernt. Parkplatz unterhalb des Stauwehrs.

DIE STRECKE

Keinerlei Schwierigkeiten. Im Feuchtgebiet von Auried müssen Hunde an der Leine geführt werden. Streckenlänge: 6,5 km., Swisstopo-Karten 1:25 000, Nr. 1165 Murten und Nr. 1185 Freiburg.

EINKEHREN

Camping-Restaurant Seepark Schiffenen. Fisch, flambierte Fleischspiesse, saisonale Spezialitäten. Tel. 026 493 30 35.

INFORMIEREN

Mehr zum Naturschutzgebiet Auried: www.pronatura-fr.ch/auried-119

Eindrücklich markiert die mächtige Staumauer des Schiffensees den Startpunkt dieses Ausflugs. An ihrem Fuss führt ein Steg ans rechte Ufer der Saane, deren Lauf ab hier von mächtigen Nagelfluhwänden bestimmt wird. Wir werden ihm folgen und in einer Stunde gemütlichen Fussmarsches das Auried erreichen. Bald kommen wir zu einer breiten Ebene am Flussufer, überragt von einer Felswand. Die schlanken Föhren, die in dem kiesigen, von flachen Tümpeln übersäten Boden wachsen, erinnern lebhaft an Aulandschaften, wie man sie an der Rhone, etwa im Bois de Finges im Wallis oder bei Moulin-de Vert bei Genf findet.

Begleitet von der hinter einem grünen Vorhang ruhig dahinziehenden Saane, dringen wir ins Pflanzenlabyrinth eines von Wildkirschen verzierten Flussuferwaldes ein. Das Murmeln unzähliger kleiner Wässerchen, die sich in die Saane ergiessen, unterstreicht die Stille noch. Ein Vogel mag das buschige Gewirr, das wir durchschreiten, besonders: die Nachtigall. Auch wenn jeder und jede ihren Namen kennt und von ihrem Ruf als virtuose Sängerin weiss – sie zu sehen, ist etwas ganz anderes. Selbst wer ihre kräftige Stimme nur Meter entfernt vernimmt, braucht lange, um die Meisterin des Versteckspiels zu entdecken.

Kurz vor dem bernischen Städtchen Laupen bringt uns eine Brücke wieder auf die gegenüberliegende Seite der Saane. Von hier ist es nur noch ein paar Schritte bis zum Auried. Im Naturschutzgebiet, das die natürliche Grenze zwischen den Kantonen Freiburg und Bern bildet, führt uns ein Fussweg zu einem Beobachtungsturm. Von hier oben präsentiert sich eine harmonische, von kleinen Seen geprägte Landschaft. Zwar ist das menschliche Eingreifen nicht zu übersehen, dennoch ist das Auried ein gutes Beispiel einer gelungenen Renaturierung. Mit den Bauernhöfen von Kleinböisingen im Hinter-

grund ist es ein idyllischer Ort. Vom Beobachtungsturm aus sind verschiedene Vogelarten zu entdecken, etwa der Reiher, aber auch verschiedene Enten sowie der Kiebitz. Dass dieser ebenso wunderschöne wie anspruchsvolle Watvogel hierher zurückkam, zeigt eindrücklich, wie gut dieses Reservat gelungen ist.

SCHOTTISCHE RASENMÄHER

Wir kehren zurück auf unseren Weg, wo uns ein paar Meter weiter ein zweiter Rundweg dazu einlädt, das Moor von seinem Inneren her zu entdecken. Die Tiere sind hier näher und die Pflanzen lassen sich direkt betrachten. Effizient und günstig hält eine Herde Schottische Hochland-Rinder die offenen Flächen im Schuss. Und mitten im grünen Wirrwarr versteckt sich eine weitere Art, die für die Bekanntheit des Auried sorgt: der Grüne Laubfrosch. Der kleine Lurch – er misst nur etwa vier Zentimeter – verschwindet dank seiner grünen Farbe fast in der Umgebung. Übertroffen wird diese Diskretion nur noch von seiner Gewohnheit, sich auf Bäume zurückzuziehen; einzig sein nächtlicher Ruf während der Paarungszeit im Frühling verrät seine Anwesenheit.

KÄMPFERISCHE KIEBITZE

Wir kehren nun um und folgen der Saane am rechten Ufer flussaufwärts. Die Landschaft, die uns auf dem Weg zu unserem Ausgangspunkt begleitet, lädt zum Nachdenken ein. Das Grün der Wälder und Wiesen unterstreicht das Gold der Getreidefelder. Der Weg zurück zur Staumauer verlängert unser Ausflugsvergnügen und lässt uns plötzlich Zeugen eines besonderen Augenblicks werden: Ein paar schlecht gelaunte Kiebitze verfolgen einen majestätischen Milan, der seine räuberischen Absichten hinter einem gleichgültigen und eleganten Flug versteckt. Solche Beobachtungen sind in der Westschweiz selten geworden; sie machen zu können, ist ein Privileg. ✕



Der Eingang zum Weg, der das Auried für Forscher und Spaziergänger erschliesst.

vhs Volkshochschule
Region Biel-Lyss

up Université populaire
Région Bienne-Lyss

www.vhs-biel-lyss.ch
www.up-bienne-lyss.ch

FEURIG

Die traditionelle Produktion von Single Malt Whisky
Erfahrungsbericht aus der Springbank Whisky School
Mittwoch, 02.11.16, 19:30 – 21:30h (in Deutsch)

Die authentische mexikanische Küche (Kein Tex-Mex)
Gerichte aus Grossmutterns Schatzkiste und andere traditionelle Rezepte
Freitag, 04.11.16, 18:00 – 22:00h (in Deutsch)

Lust mit dem Rauchen aufzuhören?
Hypnose kann dabei helfen
2x dienstags ab 08.11.16, 19:30 – 21:30h (in Deutsch)

Räuchern mit einheimischen Pflanzen
Wiederentdeckung einer Tradition
Donnerstag, 10.11.16, 19:00 – 22:00h (in Deutsch)

Die wohltuende Massage für Freundinnen
Massage für den Schulter-, Nacken- und Kopfbereich
Donnerstag, 10.11.16, 19:30 – 21:30h (bilingue)

Eine Figur schweissen aus Altmetall
Für Kinder ab 11 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person
Samstag, 19.11.16, 09:00 – 16:00h (in Deutsch)

Rüschlistrasse / rue du Rüschli 6, 2502 Biel / Bienne, T 032 328 31 31

FEIERN SIE MIT UNS

20 JAHRE
HERMES

Hermes Lyss präsentiert Ihnen ab sofort die neusten Herbst- und Wintertrends.

Regentage und kalte Winterwochenende sind für unsere Kundinnen und Kunden kein Problem. Hermes bietet Ihnen eine moderne und bequeme Produktpalette an. Ob sportlichen Herren Schnürboot, gefütterten Damen Winterstiefel oder bequeme Kinderschuhe, bei uns finden Sie für jede Gelegenheit den passenden Schuh.



Die Trends für den bevorstehenden Herbst und Winter sind gesetzt. Sportliche Sneaker Formen und derbe Winterstiefel sind in jedem Schuhschrank ein Muss! Kombiniert mit der einzigartigen GORE TEX-Technologie sind Sie nicht nur modisch sondern auch praktisch unterwegs. Dank den GORE TEX-Membranen sind Ihre Schuhe dauerhaft wasserdicht und trotzdem hoch atmungsaktiv. Der ideale Partner für jede Situation.

Gerne beraten wir Sie individuell bei uns direkt vor Ort!

HERBSTAPÉRO 27.–29. Oktober 2016

Donnerstag, 27. Oktober	09.00–12.00 13.30–18.30
Freitag, 28. Oktober	09.00–12.00 13.30–18.30
Samstag, 29. Oktober	09.00–16.00

10%
auf Schuhen
Nicht mit anderen
Rabatten kumulierbar.

Hermes Schuhe | Bielstrasse 21 | 3250 Lyss | Telefon 032 384 64 62
www.hermes-lyss.ch | info@hermes-lyss.ch

Hermes 